

LEBENS LAUF

J.-PROF. DR. CAROLINE VON GALL

geboren am 20.06.1979 in Marburg,
Staatsangehörigkeit: deutsch,
verheiratet, zwei Kinder.



WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

seit 1. Februar 2012	Juniorprofessorin für Ostrecht und Öffentliches Recht an der Universität zu Köln (Mutterschutz und Elternzeit 8.2.2014-27.3.2015, 15.8.2016-15.8.2017)) Positive Zwischenevaluierung im März 2016
2011–2015	Mitglied im multidisziplinären Kompetenznetz „Institutionen und institutioneller Wandel im Postsozialismus“ (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung).
Februar–Juni 2011	Visiting Scholar an der Columbia Universität (Law School), New York (USA).
2009–2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ostrecht der Universität zu Köln, Lehrstuhl für Verfassungsrecht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung, bei Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Angelika Nußberger, M.A.
September 2010	Forschungsaufenthalt an der Staatlichen Universität St. Petersburg (Russland)
Sommersemester 2010 Wintersemester 2010/2011	Lehrbeauftragte an der Universität zu Köln für die Vorlesungen „Einführung in die Rechtsentwicklung Mittel- und Osteuropas I, II“
Sommersemester 2010 und 2012	Gastprofessorin an der Universität Tiflis (Georgien) im Rahmen des DAAD-geförderten Masterstudiengangs

AUSBILDUNG, STUDIUM:

April 2009	Zweite Juristische Staatsprüfung am OLG Celle
2006-2009	Rechtsreferendariat am OLG Celle
25. Nov. 2008	Promotion an der Universität zu Köln (summa cum laude)
2005-2008	Promotionsstudium an der Universität zu Köln (bei Prof. Dr. Dr. h.c. Nußberger, M.A., Institut für Ostrecht) mit Forschungsaufenthalt an der Staatlichen Universität in Moskau (Russland)

	Thema: Die Konzepte „staatliche Einheit“ und „einheitliche Macht“ in der russischen Theorie von Staat und Recht
2005	Erste Juristische Staatsprüfung, München
1999–2005	Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians Universität, München Wahlfach: Europa- und Völkerrecht Fachsprachkurse Englisch, Russisch
	Schwerpunktstudium Ost- und Südosteuropa, Ludwig-Maximilians Universität
Oktober 2002– Mai 2003	Studium der Rechtswissenschaften an der Karlsuniversität, Prag
Juli 1998–Mai 1999	Französisch, Geschichte, Faculté des Lettres, Universität Nancy
1987–1998	Rudolf Steiner Schule, Berlin-Zehlendorf, Abitur

ORGANISATION VON WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

2018	Konferenz „Law and Revolution“, Universität zu Köln
2013	Tagung „20 Jahre Russische Verfassung“, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
2012	Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde „Russland. Macht und Öffentlichkeit“, Universität zu Köln
2010	Tagung „Bewusstes Erinnern und bewusstes Vergessen. Der juristische Umgang mit der Vergangenheit in den Ländern Mittel- und Osteuropas“

MITGLIEDSCHAFTEN

seit 2017	Mitglied des Vorstands des Cologne Center for Central and Eastern Europe
seit 2015	Mitglied des Beirats der Graduiertenschule Osteuropa München, Regensburg, gefördert durch die DFG
2014-2017	Gründungsbeirat des Zentrums für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS), Berlin, eingesetzt durch das Auswärtige Amt
seit 2011	Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) e.V.
seit 2011	Mitherausgeberin Zeitschrift Osteuropa Recht, Nomos Verlag
seit 2011	Mitglied der Vereinigung für Rechtsvergleichung
seit 2014	Mitglied des Deutschen Hochschulverbands
	Peer Review u.a. für die Zeitschriften Friedenswarte, European Constitutional Law Review, Review of Central and East European Law.

MITARBEIT IN DER HOCHSCHULORGANISATION:

	Mitglied in den Berufungskommissionen der UzK - Slawische Philologie (W3),
--	-------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> - Slawische Sprachwissenschaft (W1), - Osteuropäische Geschichte (W1).
	Mitglied des (gemeinsamen) Prüfungsausschuss für die Diplomstudiengänge Regionalstudien Ostasien und Medienwissenschaften der UzK.
	Re-Akkreditierung des Studiengangs Regionalstudien Mittel- und Osteuropa (Bachelor, Master), Fachverantwortliche für die ostrechtswissenschaftlichen Schwerpunktmodule der Studiengänge.
	Verantwortliche für die Hochschulkooperation mit der Higher School of Economics, Moskau und Aufbau der Fakultätspartnerschaft mit der Staatlichen Universität St. Petersburg

PREISE, FÖRDERUNGEN, DRITTMITTEL:

	Rechtswissenschaftliches Teilprojekt im Kompetenznetz „Institutionen und institutioneller Wandel im Postsozialismus: Zwischen Geschichtlichkeit und globalem Anpassungsdruck“, gefördert durch das BMBF.
	Förderung durch das Professorinnenprogramm II
	Projekt „Rechtsphilosophie im Osten Europas“, gefördert durch die Fritz-Thyssen-Stiftung
	Klaus-Mehnert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde für die Dissertation
	Doktorandenstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)

LEHRE

SS 13	Europarecht Vertiefung
SS 12, WS 11/12	Verfassungsgeschichte
WS 11/12,	Allgemeine Staatslehre
WS 12/13, SS 12, SS 10	Deutsches Staatsorganisationsrecht (Universität Tiflis)
SS 19, 18, 15, 13, WS 19/20,18/19, 17/16, 15/16	International Human Rights
SS 19, 18, 15, SS 13, SS 12, SS 10,	Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa I
WS 19/20,18/19, 17/18, 15/16,13/14, 10/11	Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa II
SS 15	Die Staaten Mittel- und Osteuropas und die Europäische Union
WS 19/20,18/19, 17/18,15/16, 14/15, 13/14, 12/13, 11/12.	„Russische Rechtskultur und Rechtsphilosophie“ im Rahmen der Einführungsringvorlesung „Regionalstudien Mittel- und Osteuropa“ an der Universität zu Köln
2012-2019	Zahlreiche Seminare zum Europäischen Menschenrechtsschutz
Seit 2017	Mentorin des Mentoren-Programms der Universität zu Köln
2012-2019	Betreuung zahlreicher Masterarbeiten und Begutachtung von Promotionen

ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATIONEN:

SPRACHEN	Deutsch (Muttersprache), Englisch (sehr gut), Französisch (sehr gut), Russisch (sehr gut), Tschechisch (Grundkenntnisse).
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stand: Januar 2020